



Mischte sich in Bad Berleburg ganz leger unters Volk: König Frederik von Dänemark (ganz rechts im Bild), hier mit Walter Röhl (l.), Prinz Gustav und dessen Frau Carina.

Dänemarks König begrüßt Rallye-Legende auf Schloss Berleburg

Als Prinz Gustav auf dem Schlosshof von Bad Berleburg Walter Röhl mit seinem Porsche bei der 3. Röhl-Klassik empfängt, steht dort auch Dänemarks König Frederik daneben. Warum der sich am Schloss in Bad Berleburg aufhält

Von Holger Weber

BAD BERLEBURG. Was für eine Rallye, die dritte Auflage der Röhl-Klassik. 150 historische Porsche begleiten den zweifachen Weltmeister und Namensgeber Walter Röhl, auch durch Wittgenstein fahren die Fahrzeuge.

Walter Röhl macht unter anderem Station am Berleburger Schloss, wo er von Prinz Gustav und dessen Frau Carina mit dem Hof empfangen wird. Und dann steht dort, völlig unscheinbar mit einfacher brauner Jacke und Jeans, kein Geringerer als Dänemarks König Frederik.

Der hält sich bescheiden im Hintergrund und wird von unzähligen neugierigen Journalisten überhaupt nicht erkannt. Nicht einmal die Fotografen des Veranstalters erwähnen den Besuch auf der Röhl-Klassik-Homepage. Dabei hat die Siegener Zeitung vor wenigen Wochen den Besuch des Königs sogar angekündigt.

Denn Dänemarks König Frederik und seine Frau, Königin Mary, hatten nach der Taufe der kleinen Bad Berleburger Prinzessin Mafalda angekündigt, dem Kind noch einen Besuch abstatten zu wollen. Eine offizielle Bestätigung für die Information erhielt unsere Zeitung damals nicht.

König Frederik hat seine Ankündigung am Wochenende aber tatsächlich wahr gemacht. Dazu muss man wissen: Gustav Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg ist der Cousin von Dänemarks König Frederik. Das Verhältnis der beiden gilt als sehr eng und vertraut.

Und eine besondere Verbindung hat bekanntlich Frederiks Sohn Prinz Christian zu Schloss Berleburg. Der ist nämlich Taufpate von Prinz Gustav Albrecht in Bad Berleburg. Damals wie heute ist die dänische Königsfamilie relativ unbemerkt von der Öffentlichkeit nach Wittgenstein gereist. Die Rallye selbst zieht am Wochenende die

Massen an, auch in Wittgenstein. Überall stehen Schaulustige und Oldtimer-Fans an den Straßen. Die Röhl-Klassik macht Halt bei den Freunden der Oldtimer-IG Bad Berleburg in Berghausen, auf dem Bauernhof von Karin Zacharias samt Prüfung im Kuhstall in Alertshausen und nicht zuletzt bei der fürstlichen Familie zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg.

Begleitet wird der Tross unter anderem von Schauspieler Hinnerk Schönemann, der auf den insgesamt 730 Kilometer langen Etappen ebenso locker mit den Menschen ins Gespräch kommt wie Walter Röhl auch.



Ein besonderes Highlight der Röhl-Klassik war der Abstecher zum Bauernhof von Karin Zacharias in Alertshausen – inklusive Durchfahrt durch den Kuhstall.



Die Röhl-Klassik mit dem zweifachen Weltmeister Walter Röhl ließ die Herzen aller Motorsport-Fans in der Region höher schlagen.



Die barocke Kulisse des Schloss Wittgenstein bietet ein malerisches Ambiente für die Röhl-Klassik.



Selfies mit Walter Röhl waren begehrt.

Fotos: Nasser Trabulsi

Eine Reise durch Italiens Kultur

BAD BERLEBURG. Auf den Spuren Goethes durch Italien: Am Mittwoch, 25. September, öffnet im Rahmen des Literaturpflasters um 18 Uhr die Ausstellung „Mit Goethe Italien neu entdecken – eine touristische, literarische und kulturelle Annäherung“ in der Sparkasse Wittgenstein, Poststraße 15, in Bad Berleburg ihre Pforten. Zwei Monate reisten Markus Kirchgessner und Patricia Wohlgemuth durch Italien und hielten ihre Eindrücke in bewegenden Texten und Bildern fest. Um sich dem Reisetempo Goethes anzupassen, wählten sie als Transportmittel das Fahrrad. Entstanden ist eine Ausstellung, die Italien aus neuen, spannenden Blickwinkeln präsentiert, heißt es in einer Pressemitteilung.

Auch wenn sie zwei Jahrhunderte zurückliegt, kann Goethes Reise dazu anregen, Italien neu zu entdecken und Orte, die schon oft besucht wurden, mit einem neuen, frischen Blick zu würdigen. Mit der Absicht, die Beobachtungen des Dichters in die heutige Zeit zu übertragen, trafen Markus Kirchgessner und Patricia Wohlgemuth zeitgenössische Schriftstellerinnen und unterhielten sich mit ihnen über ihre jeweiligen aktuellen Romane sowie über soziale und gesellschaftliche Entwicklungen im Allgemeinen.

Die Ausstellung läuft von Mittwoch, 25. September, bis Donnerstag, 31. Oktober. Der Eintritt ist frei. Die Öffnungszeiten im Überblick:

► Montag bis Freitag, 8.15 bis 12.30 Uhr
► Montag bis Mittwoch und Freitag, 13.30 bis 16 Uhr
► Donnerstag, 13.30 bis 19 Uhr. ■ sz

Friedensgebete in der Girkhäuser Kirche

BAD BERLEBURG. Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde Bad Berleburg sowie die Kirchengemeinde Girkhausen und die Ev. Gemeinschaft laden weiterhin zu den gemeinsamen wöchentlichen Friedensgebeten ein. Der nächste Treffpunkt ist laut Pressemitteilung am Mittwoch, 25. September, um 18 Uhr, Ev. Kirche in Girkhausen. ■ sz

Stadtsportverband erwartet Vorschläge

BAD LAASPHE. Der Stadtsportverband Bad Laasphe bittet seine Mitgliedsvereine, die Vorschläge zur gemeinsamen Ehrung der Sportlerinnen und Sportler in der Stadt Bad Laasphe des Jahres 2024 einzureichen. Angaben zu den Vorschlägen sollten bis zum 15. Oktober 2024 schriftlich mit Leistungsspiegel erfolgen. ■ sz

Basar rund ums Kind in Bad Laasphe

BAD LAASPHE. Ein Basar rund ums Kind findet am Samstag, 9. November, von 10 bis 14 Uhr in der Kita Farblecks (Max-Präger-Weg 12) in Bad Laasphe statt. Anmeldungen sind bis Montag, 4. November, unter Tel. 02752 1537 oder per E-Mail (foerdereverein-farblecksev@gmail.com) möglich. Die Standgebühr beträgt 5 Euro (plus Kuchen- oder Fingerfood-Spende). Bei Fragen melden sich Interessierte bitte unter der genannten Nummer oder E-Mail. ■ sz

SGV Girkhausen lädt zur Wanderung ein

WINTERBERG/GIRKHAUSEN. Der Pilgerstammtisch Rothaargebirge und der SGV Girkhausen laden zu einer offenen Wanderung über zehn Kilometer ein. Treffpunkt ist am Samstag, 28. September, um 11.45 Uhr der Bahnhof in Winterberg. Es geht mit dem Bus um 12.01 Uhr nach Küstelberg. Von dort führt die Streckenwanderung durch das Orketal nach Elkeringshausen. Es besteht eine Besichtigungsmöglichkeit der interessanten Kirche, die 1999 künstlerisch neu gestaltet wurde. Von Elkeringshausen geht es aufwärts den Schluchtenpfad ca. 180 Höhenmeter zurück nach Winterberg, wo zum Abschluss eine Einkehr geplant ist. Die Wanderung ist auch für Wander-Einsteiger geeignet. Rucksackverpflegung nimmt jeder selbst mit. Als Ausrüstung ist mindestens festes Schuhwerk mit Profilsohle notwendig. Wanderstöcke sind empfehlenswert. Es sind wieder erfahrene Fernwanderer und Pilger dabei. ■ sz